

„Mehr als ein Hobby“

Große Bläserbefragung in norddeutschen Posaunenchor

Was für Menschen engagieren sich in kirchlichen Posaunenchor? Was motiviert sie zu diesem Einsatz, und was erleben sie dabei? Antworten soll eine große Bläserbefragung in Norddeutschland geben, die von der Uelzener Pastorin Julia Koll angeregt wurde. Dazu werden im Mai rund 18.000 Bläserinnen und Bläser in fast 1.000 Posaunenchor angeschrieben. Es handelt sich um ein gemeinsames Projekt der Theologischen Fakultät der Universität Göttingen mit den Posaunenwerken der Landeskirchen Hannover, Nordelbien, Mecklenburg und Pommern, das u.a. von der EKD gefördert wird.

„Geht es in Posaunenchor vorrangig um die Musik, um kirchliches Engagement oder um Geselligkeit“, möchte Julia Koll wissen, „und wie verhalten sich die drei Faktoren zueinander?“ „Wie wichtig sind Ihnen persönlich die Aktivitäten des Posaunenchores“, lautet eine der insgesamt 24 Fragen für Chormitglieder. Die Ergebnisse könnten unter anderem für die drei landeskirchlichen Posaunenwerke (Posaunenwerk Hannover, Nordelbische Posaunenmission und Posaunenwerk Mecklenburg-Vorpommern) interessant sein, deren Aufgabe die Förderung der Bläserarbeit ist.

Die Posaunenwerke werben zusammen mit der Initiatorin Julia Koll um eine hohe Beteiligung an der Umfrage, die Ende Juni abgeschlossen sein soll. Danach werden die Daten erfasst und systematisch ausgewertet. Die Ergebnisse sollen in einer allgemein verständlichen Broschüre veröffentlicht werden und über die Bedeutung der Posaunenarbeit für Kirche und Gemeinde Auskunft geben. – Rückfragen zu dem Projekt bei Pastorin Dr. Julia Koll, Uelzen, Tel. 0581-2401, Email: jkoll@web.de.

